good-practice-Beispiel

# Begabtenförderung an der Realschule

Mädchenrealchule Hl. Blut Erding;
Herr Josef Grundner RSD; Birgit Amelung, StRin

Alle Realschulen nehmen Schüler auf, die laut Übertrittszeugnis bestens gymnasialgeeignet wären. Damit wird an den Realschulen das Spektrum der Begabungen sehr breit. Um auch den besten Schülern gerecht zu werden und sie nicht zu unterfordern, haben wir ab Jahrgangsstufe 7 eine Talentklasse eingeführt. Die Klasse verbindet die Wahlpflichtfächergruppe IIIa mit der Wahlpflichtfächergruppe II, also volle Stundenzahl Französisch und volle Stundenzahl BWR über alle vier Jahre. Integriert ist der bilinguale Erdkundeunterricht. Das Mehr an Stunden wird durch eine geringfügige Kürzung in anderen Fächern, aber vor allem durch zwei Nachmittagsstunden einmal in der Woche erreicht. Die Schüler haben damit eine Abschlussprüfung mehr. Damit haben sie vor allem bessere Berufschancen, wichtiger aber ist, dass sie für die Sozial-FOS und die Wirtschafts-FOS bestens vorbereitet sind. Hinzu kommt eine Kooperation mit der FOS. Die Klasse kann geschlossen als Klasse an die FOS wechseln, wenn die Schüler das wollen. Lehrkräfte der FOS, die diese Schüler dann unterrichten werden, bereiten sie bereits an der Realschule in mehreren Stunden darauf vor. So kann der Wechsel erleichtert werden. Die FOS setzt dann die Eliteförderung fort. Derzeit führen wir eine 7. Klasse mit 23 Schülerinnen.

Evtl. Bezugsquellen für weiteres Material:
Das gesamte Infomaterial kann an der Schule angefordert werden: Stundentafel, Bedingungen zur Aufnahme, Aufnahmeprocedere …